

Ein sehr guter Artikel zur Schulzeitverkürzung und der Wandlung von Schule

Beitrag von „Nuki“ vom 9. Juni 2011 17:44

<http://www.zeit.de/2011/22/DOS-G8/seite-1>

Sehr lesenswert!

Beitrag von „silja“ vom 9. Juni 2011 18:05

Ich finde diesen Artikel überhaupt nicht gut! Und das liegt nur zum Teil daran, dass ich solche Pseudobriefe an die eigene Tochter (hahaha) etwas albern finde...

Beitrag von „Flipper79“ vom 9. Juni 2011 18:31

Ich finde den Brief auch nicht gut. Ich finde zwar die Schulzeitverkürzung, wie sie in NRW praktiziert wird, auch nicht gut, aber gerade die neuen Bundesländer, die schon seit Jahren nach 12 Jahren zum Abitur führen, zeigen, dass es auch ohne Stress für Schüler geht.

Beitrag von „Nuki“ vom 9. Juni 2011 18:44

Ich finde den Artikel gut, denn er impliziert mal etwas, was sonst doch sehr gerne vergessen wird- dass auch die Eltern ihren Teil zum Stress beitragen.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 9. Juni 2011 19:25

Ich finde diesen Artikel ganz schauderhaft. Als Mutter käme ich übrigens im Leben nicht auf die Idee, irgendetwas Schulisches auf dem Weg ins Kino auswending lernen lassen zu wollen.... Mal davon abgesehen, der Artikel ist mir dann doch ein wenig zu dramatisch und theatralisch. Hoffentlich hat die eigene Tochter ihn nicht gelesen, sie verfällt sonst noch in eine Depression.

Viele Grüße
strubbelusse

Beitrag von „raindrop“ vom 9. Juni 2011 19:28

Zitat von Flipper79

aber gerade die neuen Bundesländer, die schon seit Jahren nach 12 Jahren zum Abitur führen, zeigen, dass es auch ohne Stress für Schüler geht.

da habe ich auch mal was anderes von Betroffenen gehört. Das ist alles andere als "kein Stress". Die Schüler und Lehrer dort haben halt nur mehr Erfahrung gemacht, um damit umzugehen und es zu akzeptieren.

Beitrag von „dacla“ vom 9. Juni 2011 20:05

meine Tochter geht in die 5 Klasse und dank der Umstellung auf 60 Min hat sie 3!! Mal die Woche um 12:15!! Schulschluß (auch Gymnasium) - gut, sie fangen auch häufig um 7:40 an. Also meine Tochter ist keineswegs überarbeitet. Sie macht eigentlich noch sehr viele Aktivitäten nebenbei und diese Woche hat sie jeden Tag eine Schulfreundin besucht. Sie ist sicherlich nicht die Klassenbeste aber das muss sie auch nicht sein. Ich kenne auch andere 5 Klässler die andere Schulen besuchen und die Mütter finden auch nicht, dass die Kinder überfordert sind. Man schauen wie es in der 6 Klasse wird, wenn die zweite Fremdsprache dazukommt aber im Moment ist alles noch "ganz locker". Die Autorin sagt, dass ihr Kind jetzt schon so viel lernen müsste wie sie vor dem Abi. Vielleicht haben aber zu ihrer Zeit auch nicht 40% (oder noch mehr?) der Kinder versucht Abitur zu machen...

Ich als Mutter habe jedenfalls überhaupt kein Problem mit G8. In der Oberstufe ist es richtig hart aber eine Ausbildung ist auch nicht ohne und wenn ich mich an meine Zeit erinnere musste ich viel zu wenig tun. Ich habe in der Oberstufe nach der Schule erstmal geschlafen, machmal stundenlang Arabella oder sonstige bescheuerte Talkshows geschaut, nebenbei

<https://www.lehrerforen.de/thread/30049-ein-sehr-guter-artikel-zur-schulzeitver%C3%BCrzung-und-der-wandlung-von-schule/>

gearbeitet, mich das ganze Wochenende verabredet und kann mich kaum erinnern wann ich mal richtig gelernt habe... Das war alles ziemlich locker und schön aber sicherlich auch keine sinnvolle Nutzung meiner Zeit gewesen. Lieber G8! Es schaffen doch alle anderen Länder auch, dass die Schüler mit 18 Abi haben, ich verstehe diesen massiven Widerstand gegen G8 überhaupt nicht... Was mich total aufregt ist, dass das Gymnasium das für meinen Sohn am meisten in Frage kommt wieder G9 eingeführt hat!